

Deutscher Turner-Bund



Herzlich Willkommen zum

Thema

Von der Idee zur Choreografie

Gabriele Postuwka

2021

- Was versteht man unter Choreografie?
- Welche Rolle spielt der Kontext, in dem sie aufgeführt wird?
- Was sollte man beachten?
- Gibt es Grundlagen für choreografisches Handeln – sog. Handwerkszeug?
- Kann man Choreografieren lernen?
- Womit kann man anfangen und wie kann der Prozess des Choreografierens aussehen?
- Wo findet man Anregungen und Hilfestellungen?

- Basiert auf Erfindung, Auswahl, zeitlichen Strukturierung und räumlichen Anordnung von festlegten Bewegungen und ist wiederholbar.
- Es gibt keine generelle Vorschriften, was eine Choreografie beinhalten muss, außer Bewegung und „Beachtung des Kontexts“.
- Sie sollte den Zeitgeist einer Gesellschaft widerspiegeln.
- Sie sollte dramaturgischen Gesetzmäßigkeiten folgen.
- Sie ist nach außen gerichtet, will und muss von Zuschauern gesehen werden.
- Als Teil eines Wettkampfes oder Wettbewerbes ist sie an Kriterien bzw. Regeln gebunden (z.B. Pflichtteile, Gruppengröße, Dauer, Größe der Fläche)
(in Anlehnung an Ellermann, 1988, S. 153)

Unterscheiden sich Choreografien in Sport, Show und Kunst?



<https://www.teamdeutschland.de/news/details/rhythmische-sportgymnastik-wm-dtb-verpasst-die-direkte-olympia-qualifikation>, 22.07.21

Sport



<https://www.blick-aktuell.de/Andernach/Showtanz-Paradies-Express-139617.html>, 22.5.19

Show



<http://zkm.de/thema/tanz-performance>, 20.7.2021

Kunst

Welchen Anforderungen unterliegen Choreografien?



Sport:

Soll Kampfrichter (und Zuschauer) überzeugen, folgt Regeln, Leistungsvergleich nach internationalem Bewertungssystem

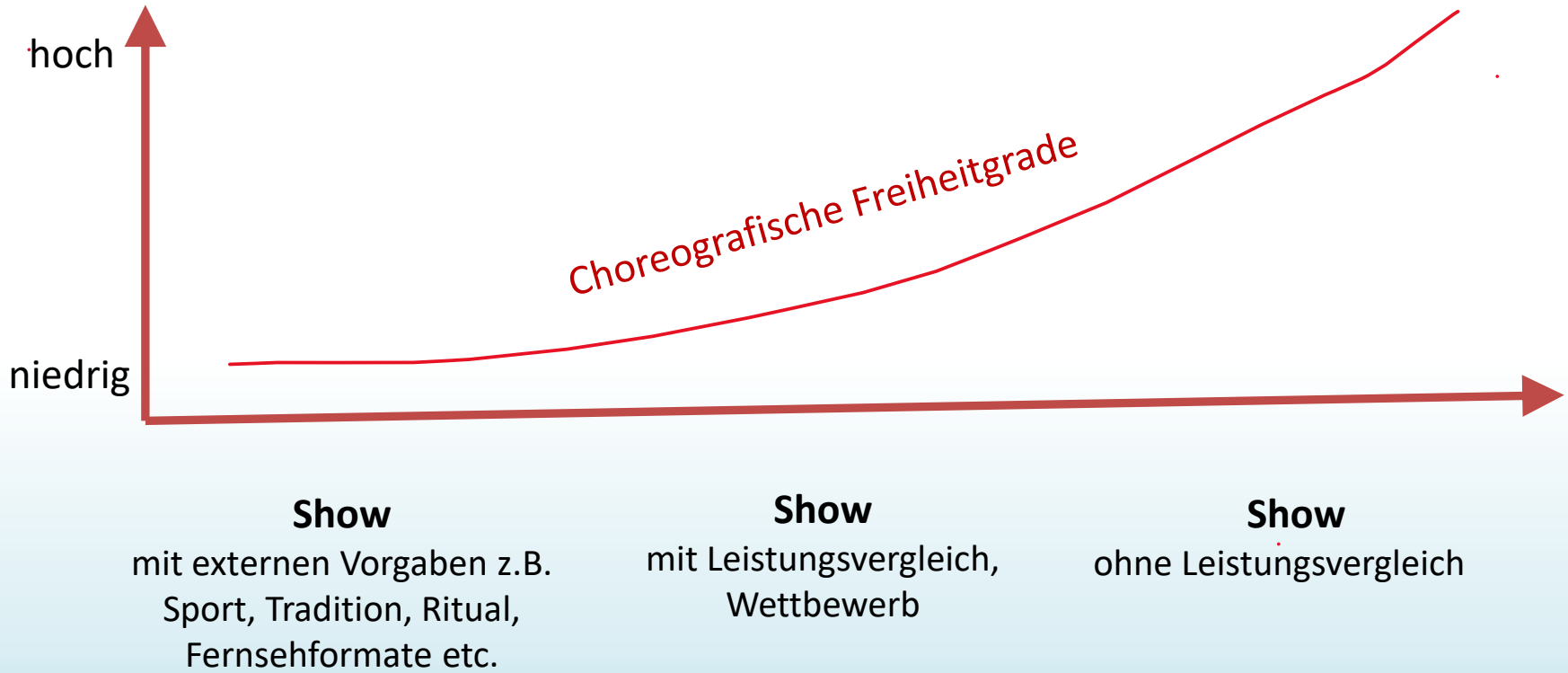
Show:

Soll Zuschauern (u.U. Wertungsrichtern) gefallen, genussvolle Unterhaltung ermöglichen, mit und ohne Leistungsvergleich

Kunst:

Soll Zuschauer betroffen machen, Zuschauer soll sich mit Choreo befassen, kann (muss aber nicht) gefallen, kaum Vorgaben

Choreografieren für eine Show?



Was ist vor dem Choreografieren zu beachten?

Externe Faktoren



vgl.

[Choreografieren: Choreografischer Prozess » mobilesport.ch](#)
[Monatsthema 08/2014:](#)

[Choreografieren » mobilesport.ch](#)
[Eine Choreografie für einen Tanz vorbereiten \(mit Bildern\) – wikiHow](#)

Präsentative Absicht, wollen und sollen gesehen werden, Zuschauer- bzw. Wertungsrichterperspektive ist zu berücksichtigen, Kriterien müssen bekannt sein und beachtet werden.

Bewegung/Form

Erfolgt in Anlehnung an genrespezifische Bewegungen u.a. Katalog mit Elementen bzw. Vorgaben.

Raum:

spezifische Flächen, u.a. „Bühnen“, aber auch genre-spezifische Raumnutzung.

Zeit

Dauer der Präsentation, kann vorgegeben oder frei wählbar sein

Musik – Stille

kann vorgegeben oder frei wählbar sein

Kleidung, Objekte, Material

Reglementiert oder frei wählbar

Aktive sind Realisierende der Choreografie, diejenigen die präsentieren, Choreografie auf Bühne bringen. Sie verfügen über gesamten Bewegungs-Ablauf (Koordination und Kondition), stellen den beabsichtigten Eindruck und Ausdrucks dar etc., Grundlage sind Gedächtnisarbeit (auch kollektives Gedächtnis), Memorieren, Bewusstsein und Wissen (in Anlehnung an Brinkmann, 2013).

Gibt es Grundlagen für choreografisches Handeln?

Allgemeinbildung
Recherchen zu
Thema, Inhalt,
Aussage

**Dramaturgische
Mittel kennen**
Anfang, Mitte,
Ende,
Spannungsbogen

**Wissen von und
über Musik**
auswählen,
analysieren,
anpassen

**Expertise im
Bewegungsbereich**
„Vokabular“
Techniken passend
auswählen

**Pädagogische und
psychologische
Fähigkeiten**
Motivieren,
Korrigieren,
Gruppenprozesse

Grundlagen für gelingendes choreografisches Handeln

**Raum, Zeit, Form,
Energie**
Variation,
Ausdifferen-
zierung

**Wahrnehmungs-
fähigkeit**
registrieren,
sehen, hören,
„spüren“

**Kreativität,
Experimentier-
Fähigkeit, Mut**
Sensibilität
Flexibilität

**Präsentationsfä-
higkeit erzeugen
können**
Ausdruck,
emotionale und
memoriale
Kompetenz

in Anlehnung an
Ellermann, 1988,
S. 58

Ja, denn durch eine Ausbildung, durch Lernen und Üben lassen sich choreografische Fähigkeiten und Kenntnisse verbessern.

Aber Experten und renommierte Choreografen vertreten auch die Auffassung,

- man brauche ein gewisses Talent,
- großes Interesse, eine Art Berufung
- von anderen lernen, Stücke sehen
- man müsse es einfach machen „Learning by Doing“,
- aber auch Scheitern und Frust können Teil des Lernprozesses sein

(In Anlehnung an Ellermann, 1988)

Womit anfangen – wie entsteht eine Choreografie?

Bewegung?

Text?

Material?

Musik?

Kostüm?

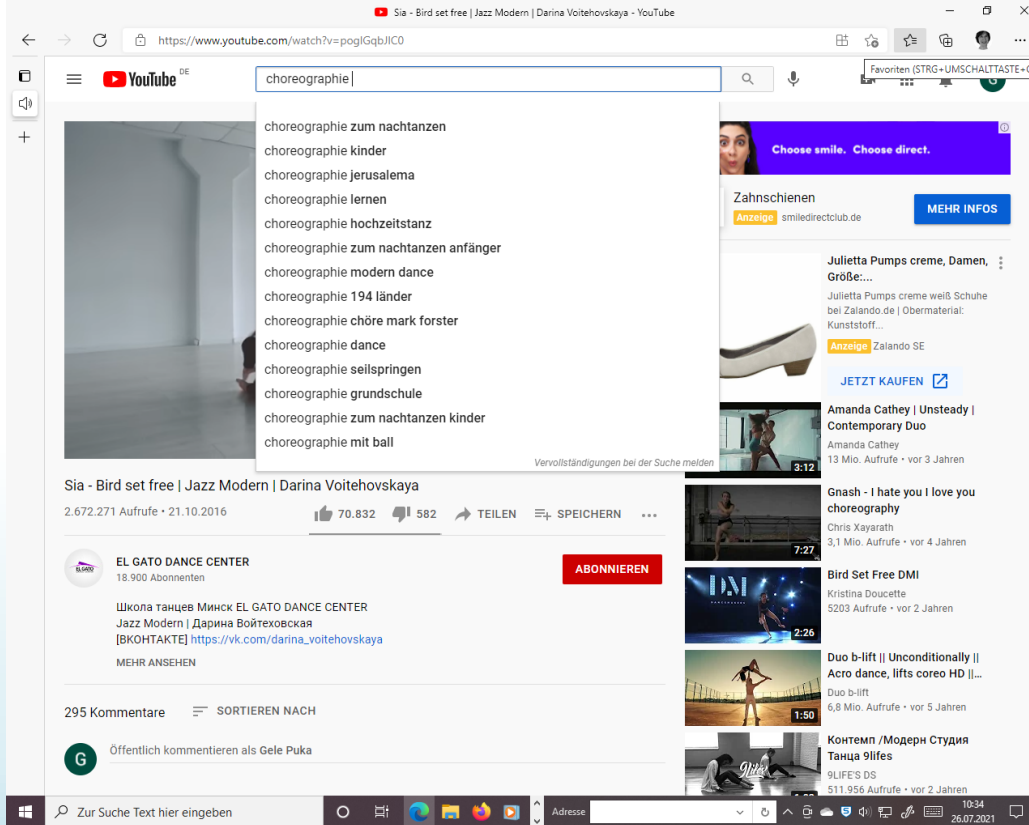
Objekt?

Es gibt keine allgemeingültigen Vorgehensweisen
Art der Choreografie (Sport, Show, Kunst) hat Einfluss auf choreografische
Handlungsmöglichkeiten



Idee steht meist am Anfang
(sie verlangt Recherchen, Grübeln, Suchen, Finden, Verwerfen....)

Choreografieren – hilft youtube?



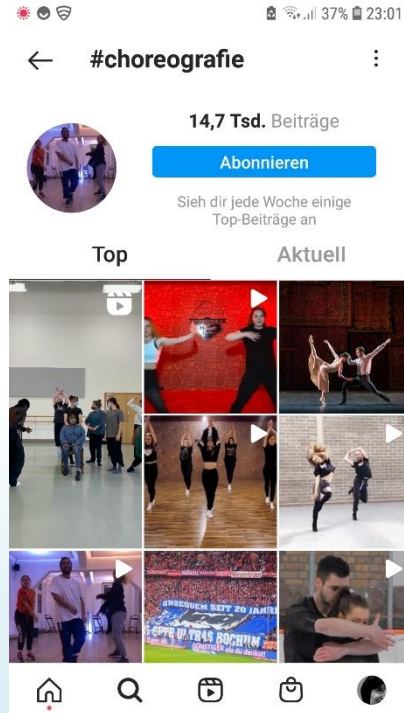
The screenshot shows a YouTube search for 'choreographie'. The search bar contains 'choreographie' and a dropdown menu lists various search suggestions such as 'choreographie zum nachtanzen', 'choreographie kinder', and 'choreographie modern dance'. Below the search bar, the video player shows the video 'Sia - Bird set free | Jazz Modern | Darina Voitehovskaya' with 2,672,271 views and 70,832 likes. The channel 'EL GATO DANCE CENTER' is visible, along with a 'ABONNIEREN' button. The video player shows a person in a white dress performing a dance move. The right sidebar shows a list of recommended videos, including 'Julietta Pumps creme, Damen, Größe...', 'Amanda Cathey | Unsteady | Contemporary Duo', 'Gnash - I hate you I love you choreography', 'Bird Set Free DMI', 'Duo b-lift || Unconditionally II | Acro dance, lifts coreo HD II...', and 'Контемп /Модерн Студия Танца 9lives'.

youtube – Stichwort Choreografie

- meist Solo oder Duo
- vorwiegend Tanz, HipHop
- meist Bewegungsfolgen zum Imitieren
- Videos sehr unterschiedliche Qualität

Fazit

- Videos können *Bewegungsfindung* unterstützen, helfen aber kaum bei anderen Kriterien.



Instagram Stichwort Choreografie

Ergibt 14,7 Tsd. Beiträge

Videos aus unterschiedlichen Kulturen, gute Ideen zu finden u.U. besonders gut oder kaum möglich.

Aller Anfang ist schwer!

Ideen entwickeln, Phantasie walten lassen, alleine **und** mit der Gruppe Brainstorming durchführen und erste Ideen festhalten.

Dann geht's los, Zeitdruck kann u.U. helfen:

- Suchen und Ausprobieren
- Finden, Festhalten, Verwerfen
- Reflektieren, Prüfen, Auswählen
- Überarbeiten, Variieren, Umgestalten
- Üben, Festigen, Interpretieren
- Präsentieren



Wie kommt man zu einem Ergebnis?

Der Choreografische Prozess lässt sich u.a. mit Hilfe der Phasen des kreativen Handelns erklären (hier am Beispiel des sog. Vier-Phasen-Modells)

Vorbereitungsphase

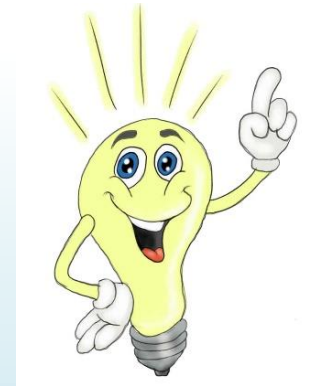


Inkubationsphase

<http://strategic-advantage-consulting.com/wp-content/uploads/2017/10/which-direction-640x375.png>, 13.6.19

Illuminationsphase

Verifikationsphase



<https://www.promo-pluesch.de/wp-content/uploads/2017/01/Erleuchtung.jpg1>

Vorbereitungs-Phase

Wahrnehmen eines Problems, sich darauf einlassen können...

Inkubations-Phase

Suche nach Lösungen, Wechsel zwischen Aktivität und Passivität, Problem Wirken lassen, u. U. Frustration bewältigen, Problem u.U. verdrängen, im Unbewussten wirken lassen...

Illumination Phase

Phase der Einsicht, Idee kann spontan oder über langes Suchen und Probieren zustande kommen...

Verifikation Phase

Prüfung auf Neuigkeit, Brauchbarkeit, Verständlichkeit...

(vgl. Artus & Mahler, 1992)

- 1. Expressive Kreativität (u.a. Kreativität von Kindern)**
Spielen und Gestalten, Präsentieren
- 2. Produktive Kreativität (Neue Produkte schaffen)**
Erstellen von „neuen“ Choreografien, die so vorher nicht existierten, Tanz mit Material und oder Objekten, Modern Dance und Partnering
- 3. Erfinderische Kreativität (Neue Zusammenhänge werden erkannt)**
z.B. Modern Jazz Dance, Kontakt Improvisation als Performance, Verbindung von Breakdance und klassischer Musik
- 4. Erneuernde Kreativität (Einsichten führen zu besonderen Änderungen)**
Erfindung Spitzentanz, Ausdruckstanz, Jazz und Modern Dance, Breakdance, Vogueing, Neoklassisches Ballett von William Forsythe
- 5. Emergente Kreativität (Revolutionäre Theorien neue Einsichten)**
Sehr seltene Ergebnisse
(In Anlehnung an Taylor, 1959, zitiert nach Artus & Mahler, 1992)

Was ist hilfreich für erfolgreiches Choreografieren?

- „Gute Bilder erzeugen“ - Choreografisches Auge entwickeln
- Hilfreich Videoaufnahmen (coach's eye)
- Aber auch „live“ beobachten– Ausdruck und Energie gehen im Video verloren.

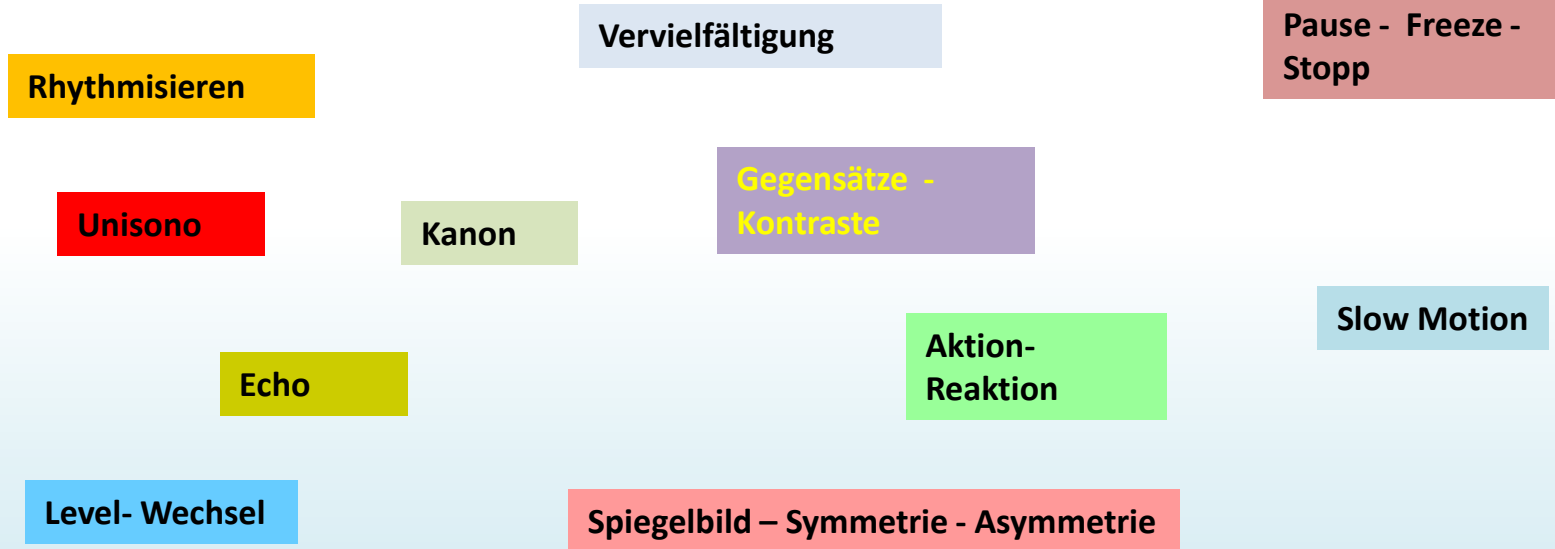


Alvin_Ailey_s_Revelations_Photo_by_Paul_Kolnik_102.jpg



Was hilft beim zeitlichen und räumlichen Choreografieren?

Es gibt je nach Autor , Hintergrund und Anlass (z.B. Wettkampf) unterschiedliche und vielfältige Prinzipien für die Gestaltung und Choreografie, die eingehalten werden sollen oder können. Hier die wichtigsten:



(variiert nach Ellermann, 2011, S. 25-26)

Was sollte von Ausrichtern bedacht werden?



[24_DSC0515-585x311.jpg \(585x311\) \(mademoisellebonplan.fr\)](#)

Ruhige, meist
einfarbige
Hintergründe
stärken die
Präsentation



[000N5591_1.JPG \(1100x733\) \(tanzstudio-live.de\)](#)

Flyer, Hinweise oder „Unruhe“ im
Hintergrund schwächen Präsentation



Vorführungen

Aus- und Fortbildung Choreografie

- ❖ Choreografie-Tag
[Deutscher Turner-Bund e.V.: Choreografie-Werkstatt \(dtb.de\)](https://www.dtb.de)
- ❖ DTB-Choreografie-Werkstatt
[Deutscher Turner-Bund e.V.: Choreografie-Werkstatt \(dtb.de\)](https://www.dtb.de)
- ❖ Trainer-B-Vorführungen/ 2. Lizenzstufe
[Deutscher Turner-Bund e.V.: Vorführung/ Choreografie \(dtb.de\)](https://www.dtb.de)
- ❖ DTB-Choreograf*in
[DTB-Akademie :: DTB-Choreograf/in - professionell Vorführungen gestalten \(dtb-akademie.de\)](https://www.dtb-akademie.de)
(Zugriff auf Links 22.4.21)

Veranstaltungen

- ❖ Tuju Stars
- ❖ Rendezvous der Besten
- ❖ FIG World Gymnaestrada
- ❖ FIG World Gym for Life Challenge
- ❖ Internationale Deutsche Turnfeste
- ❖ Stadiongala

- Modul 1 "Grundlagen der Choreografie"
- Modul 2 "Bewegung"
- Modul 3 "Musik"
- Modul 4 "Raum"
- Modul 5 "Dramaturgie/Geschichte"
- Modul 6 "Materialien/Geräte"
- Modul 7 "Licht, Effekte und Kostüm"

- Modul 8 "Die Prüfung/Präsentation"

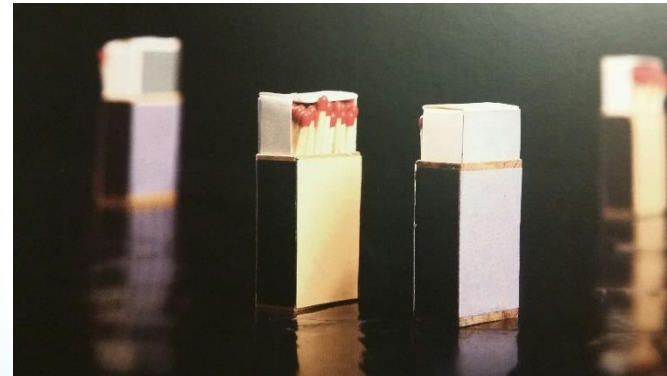
Für wen sind die Fortbildungen im DTB geeignet?

- Grundsätzlich können Übungsleiter*innen verschiedener Vorführbereiche teilnehmen von Akrobatik über Gymnastik, Rope Skipping, Tanz, Turnen, inklusiven Gruppen etc.



Hier nur exemplarisch drei ausgewählte Bilder

Können Bücher denn auch helfen?



[Bewegung inszenieren – Choreografie für AnfängerInnen und solche die es werden wollen \(choreobuch.de\)](http://choreobuch.de)

Artus, Hans-Gerd & Mahler, Madeline (1992). Zur Kreativität im Tanz. In Michael Klein (Hrsg.). *Tanzforschung*. Jahrbuch Bd. 2 (S. 37-60). Wilhelmshaven: Nötzel.

Behrens, Claudia (2013). Fördert Tanz die Kreativität? In Marianne Becker & Vereny Freytag (Hrsg.). *Tanz – Spiel – Kreativität.. Tanzforschung 2013*. Leipzig: Henschel.

Csikszentmihalyi, Mihaly (2001). *Kreativität. Wie Sie das Unmögliche schaffen und Ihre Grenzen überwinden*. Stuttgart: Klett Cotta.

Brinkmann, Stephan (2013). *Bewegung erinnern. Gedächtnisformen im Tanz*. Bielefeld: transcript.

Deutscher Turnerbund (DTB). (2005). (Hrsg.). *Förderung der Bewegungsqualität*. Teil 2. Frankfurt, Sozietätsdruck.

Ellermann, Ulla (1988). *Die Choreographie im künstlerischen Bereich und in kompositorischen Sportarten. Untersuchung und Theoriebildung zu choreographischen Konzepten und Methoden*. Dissertation Gesamthochschule Kassel.

Ellermann, Ulla & Meyerholz, Ulrike (2009). *TuB – Tanz- und Bewegungstheater*. Oberhofen: Zyglogge.

Ellermann, Ulla; Klinge, Antje; Postuwka, Gabriele (2011): *Choreographieren - ein Weg zu Gestaltung und Präsentation in Tanz und Gymnastik*. Unter Mitarbeit von Klaus J. Gutsche. Kiel: Kieler Institut für Gymnastik und Tanz.

Fritsch, Ursula (1990). Tanz, Gymnastik, Sport. Von der Einheitlichkeit und Verschiedenheit unserer Körper- und Bewegungskultur. In M. Klein (Hrsg.). *Tanzforschung Jahrbuch* Band 2 (S. 7-17). Wilhelmshaven: Florian Noetzel.

Gerber, Anke & Mattis, Christian (2017). *Bewegung inszenieren. Das Choreobuch für AnfängerInnen und soche, die es werden wollen*. Berlin: Druckcenter Berlin GmbH.

Neuber, Nils (2004): *Kreative Bewegungserziehung - Bewegungstheater*. 2., überarb. Aachen [u.a.]: Meyer & Meyer.

Pollähne, Helga & Postuwka, Gabriele (1995). Kennzeichen von Bewegungsgestaltungen. In Waltraut Meusel, & Richard Wieser (Hrsg.), *Handbuch Bewegungsgestaltung* (S. 14-16). Seelze Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung.

Postuwka, Gabriele & Schwappacher, Alexandra (1999). Erfahrungen mit kreativem Tanz - Eine rückblickende Analyse. In *Jahrbuch Tanzforschung* 1999, Bd. 9 (S. 63-94). Wilhelmshaven: Noetzel.

Postuwka, Gabriele (2007). Körper- und Raumerfahrung im und durch Tanz. In *motorik* 30 (4), 194-201.

[Postuwka, Gabriele \(2008\). Der Tanz schafft Raum, in Sammelband Tanzen, Sportpädagogik, 33-37, Erstveröffentlichung 1992 in Sportpädagogik 16\(4\), 37-41.](#)

Sofras, Pamela Anderson (2006): *Dance composition basics. Capturing the choreographer's art*. Champaign, Ill. [u.a.]: Human Kinetics.

Tsakalidis, Konstantin (2010). *Choreographie – Handwerk und Vision*. Konstanz: Stage Verlag.

Internetquellen

- [Choreografieren: Choreografischer Prozess » mobilesport.ch](#)
- [Monatsthema 08/2014: Choreografieren » mobilesport.ch](#)
- [Eine Choreografie für einen Tanz vorbereiten \(mit Bildern\) – wikiHow](#)

- Bilder ohne Quellenangaben vom DTB oder eigene Bilder.



Vielen Dank,
Ihnen alles Gute,
Mut, Fantasie und
Angriffslust

Ein Perspektivenwechsel verändert oft den Blick auf die Welt und kann zu neuen Einsichten und Erkenntnissen verhelfen.

Anmerkungen – Fragen?

